



Vereine/Verbände

Zuger Jäger zeigen ihr Können

Oberägeri In der Maienmatt fand die 98. Generalversammlung des Zuger Kantonalen Patentjägersvereins statt. Eröffnet wurde der Anlass mit der Trophäenschau der letzten Jagdsaison.

Der Jägerabend begann um 18 Uhr mit der Eröffnung der Trophäenschau. Die Gäste waren gut gelaunt und freuten sich, einen schönen Abend in Gemeinschaft zu verbringen. Mit kritischen und fachmännischen Augen wurden die Trophäen der letzten Jagdsaison begutachtet, und interessante Diskussionen entstanden. Neben den Hirschtrophäen waren einzelne starke und interessante Rehbocktrophäen zu bestaunen. Den Grundstein für einen unterhaltsamen Abend legten die beliebten Zuger Spielhähne.

Nach 19 Uhr wurde ein exzellentes Essen mit Hirsch aus dem Ägerital serviert, gekocht von der Equipe des Restaurants Eierhals aus Morgarten. Danach begrüßte Präsident Alfred Meier die 115 Personen zur diesjährigen Generalversammlung. Unter den geladenen Gästen waren vertreten: Frau Landammann Manuela Weichelt-Picard, Regierungsrat Stefan Schleiss, Albin Schmidhauser, neuer Amtsleiter im Amt für Wald und Wild, und Priska Müller, Abteilungsleiterin Fischerei und Jagd, die Ehrenpräsidenten Paul Wyss und Albert Stössel sowie die Wildhüter Felix Ammann und Gregor Styger. Von Jagd Schweiz war Franco Scodeller, Ressort Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, anwesend. Nachdem zwei Stimmenzähler gefunden wurden, schritt Alfred Meier zur Tagesordnung über.



Zuger Spielhähne sorgten für die musikalische Eröffnung der GV.

Bild: PD

Die Traktanden 2 bis 11 wurden der Reihe nach durchgegangen und von den Mitgliedern abgesehen. Vom Zuger kantonalen Patentjägersverein wurde Roland Iten als Unterägeri zum Freimitglied geehrt. Im Weiteren wurde

Reto Betschard für seine fünfjährige Tätigkeit als Anlagewart im Vorstand geehrt. Mit Reto verliert der Vorstand einen «stillen Schafffer», der verbildliche und zuverlässige Arbeit geleistet hat. Herzlichen Dank Reto. Mit grosser Freude konnte der Präsident zwei neue Vorstandsmitglieder vorschlagen. So stellen sich Roger Gillmann als Sekretär und Simon Merz als Anlagewart zur Verfügung. Die beiden konnten sich

leider nicht persönlich vorstellen, da sie ortsabwesend waren. Die Stimmberechtigten gaben ihnen trotzdem das Vertrauen und bestätigten die beiden mit einem Applaus im neuen Amt.

Die Gäste meldeten sich zu Wort

Frau Landammann Manuela Weichelt-Picard, Priska Müller und Franco Scodeller sowie der Gemeindepräsident der Gemein-

de Oberägeri, Pius Meier, traten zum Mikrophon. So wurde vom Kanton mitgeteilt, dass der kantonale Jagdverordnung teilrevidiert wird. Ebenso beschäftigt sich der Kanton mit dem Thema Tierschutz, mit der Regelung zum Treffsicherheitsnachweis und mit den Schussdistanzen und Anforderungen an die Jagdhunde. Es gab auch einen Rückblick auf die Jagdsaison sowie einen Ausblick auf die kommende Saison und den Jagdlehrgang 2016/2018.

Franco Scodeller von Jagd Schweiz berichtete von Themen wie der Erhaltung und dem Fortbestand einer weidgerechten und nachhaltigen Jagd, der nationalen Anerkennung der Jagdprüfungen und der Teilrevision des eidgenössischen Jagdgesetzes. Auch das neue Lebensmittelgesetz sowie das Wildschwein-Management der Schweiz und die Entwicklung der Gamspopulation kamen zur Sprache. Der Gemeindepräsident sagte, er anerkenne die Leistungen und den Nutzen der Jagd. Für das tolle Engagement bedankte er sich mit einer Runde Kaffee.

Für den Zuger Kantonalen Patentjägersverein:
Thomas Schmid

Korrekt

Der Beitrag «Grünes Licht für die Partnerfusion» von der GV des SVKT-Frauensportvereins Hochwacht Zug für die Rubrik Vereine & Verbände, der am 11. März erschienen ist, wurde fälschlicherweise gekürzt und hat Angaben durcheinandergebracht.

Korrekt ist: Die Fusion des SVKT-Frauensportvereins Hochwacht Zug ist auf der Basis mit dem Schweizerischen Turnverband STV geplant und nicht direkt mit der Kantonal- respektive der Regionalvertretung. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen. (red)

Langjährige Treue wird geschätzt

Neuheim 26 Mitglieder des Kirchenchors Neuheim trafen sich zur Jahresversammlung letzte Woche im Restaurant Schäfli, wo nach einem feinen Nachtessen die Ehrungen im Vordergrund standen. Der Verein musste sich nach zehn erfolgreichen Jahren mit dem Musikerehepaar Regula und Jakob Wittwer neu orientieren, hat nun aber mit Mirjam Walker eine dynamische neue Dirigentin gefunden.

Genau 20 Jahre als Präsidentin hat Pia Isele hinter sich. In all den Jahren verstand es die bekannte Neuheimerin, den Kirchenchor nach aussen gut zu vertreten. Neben den wöchentlichen Chorproben war es Isele immer wichtig, untereinander ein kameradschaftliches Verhältnis zu pflegen. So wurden Geburtstage nicht vergessen, und wenn Mitglieder meist aus Altersgründen zurücktraten, wurde deren Leistung gewürdigt. Pia Isele hatte immer einen regen Kontakt zur musikalischen Leitung und zur Kirchgemeinde. Das Programm für die Auftritte in der Pfarrkirche wurde stets von langer Hand und im Hintergrund vorbereitet. Die aufwendige Korrespondenz hat die Präsidentin immer in eigener Regie geführt.

Die Generalversammlung war deshalb auch sehr dankbar. Man überreichte Blumen, führte ein eigenes für die Jubilarin umgeschriebenes Lied auf und schenkte ihr tolle KKL-Konzertbillette.

Alois Doswald war schon als Schüler dabei

Gleich 60 Jahre im Kirchenchor singt mittlerweile Alois Doswald, der schon als 14-Jähriger an den

Proben dabei war. Sein ehemaliger Lehrer, Anton Demarmels, motivierte ihn dazu, sodass Alois Doswald schon als Schüler zu einem Ausgang pro Woche im Dorf kam. Er war 31 Jahre im Vorstand, ist seit Jahren Ehrenmitglied und organisiert immer noch mit viel Liebe die jährliche Vereinsreise mit interessanten Besichtigungen. Wenn die Dirigentin die Partitur eines Musikstückes haben möchte, erledigt das Alois Doswald mit seinem PC-Programm. Mehr als 20 Jahre im Verein sind auch Toni Keiser, Paula Locatelli, Rebecca Röllin und Noldi Imhof. Sie sind tragende Stimmen im Chor.

Das Konzert am Abend vom Palmsonntag mit Stabat Mater (Rheinberger), Ave verum (Mozart) und der Osterdämmerung (Jakob Wittwer) war der Höhepunkt des letzten Vereinsjahres. Das ganze Konzert ist denn auch auf CD aufgezeichnet worden. Der Abend mit Solisten sowie Orchester war ein würdiger Abschluss mit Regula und Jakob Wittwer.

Mit Mirjam Walker wurden an der 350-Jahr-Feier der Kirche Neuheim Kompositionen von Fernand Jaggy aufgeführt. An Allerseelen standen Bach-Choräle an, und an Weihnachten erfreute das kleine Weihnachtskonzert von Charpentier die Gottesdienstbesucher. Vor zwei Wochen interpretierte der Kirchenchor zusammen mit dem Kinderchor Taizé-Gesänge. Diese Interpretation kam sehr gut an. Momentan laufen Vorbereitungen für Karfreitag und Ostern.

Für den Kirchenchor Neuheim:
Franz Zolliker

ANZEIGE

RENAULT
Passion for life

RENAULT TAGE: 23. – 25. März

Neuer Renault Clio
Ab Fr. 9900.–

Jetzt auf alle Modelle:
0% LEASING
0% ANZAHLUNG

Erleben Sie mit Renault ein **neues Fahrvergnügen**.
Zudem profitieren Sie von **0% Leasing*** und attraktiven Prämien auf alle Modelle.

Ausführliche Informationen zu den genauen Ausstellungsdaten der teilnehmenden Händler finden Sie auf www.renault-tage.ch

Ebikon: Garage Galliker Nidfeld AG, 041 448 08 08

Kriens: Garage Galliker Nidfeld AG, 041 318 02 80

Altshofen: Auto Broch AG, 062 756 27 86 – **Baar:** Auto Wild AG Baar-Zug, 041 766 12 12 – **Goldau:** Transit-Garage Müller AG, 041 855 16 77 – **Ibach:** Muota Garage GmbH, 041 811 12 77 – **Luzern:** Auto Fuchs & Schmid AG, 041 260 55 66 – **Neuenkirch:** Auto-Eden AG, 041 467 17 17 – **Oberkirch:** Autohaus Steffen AG, 041 980 16 70 – **Sachseln:** Auto Baumann AG, 041 660 44 33 – **Sarnen:** Garage Blättler AG, 041 660 66 03 – **Schattdorf:** Garage Carrosserie Welti AG, 041 871 06 50 – **Schüpfheim:** Leo Schnyder AG, Bahnhof Garage, 041 484 11 73 – **Walchwil:** Zugersee-Garage Kaspar Hürlimann, 041 758 11 77

Neuer Clio Life 1.2 16V 75, 5,6 l/100 km, 127 g CO₂/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 28 g/km, Energieeffizienz-Kategorie F, Katalogpreis Fr. 14 100.–, abzüglich Swiss-Prämie Fr. 1 700.–, abzüglich Eintauschprämie Fr. 2 500.– = Fr. 9 900.–, Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Neuer Clio Swiss Edition ENERGY Tce 120, 5,3 l/100 km, 118 g CO₂/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 27 g/km, Energieeffizienz-Kategorie E, Katalogpreis Fr. 23 800.–, abzüglich Swiss-Prämie Fr. 1 700.–, abzüglich Eintauschprämie Fr. 2 500.– = Fr. 19 600.–. Die Eintauschprämie gilt beim Tausch eines mindestens 6 Jahre alten Personewagens gegen ein neues Renault Modell. Dabei muss der Kauf durch den im Fahrzeugausweis des eingetauschten Fahrzeuges eingetragenen Halter erfolgen. Das Fahrzeug, welches gegen ein neues Renault Modell eingetauscht wird, muss seit mindestens 6 Monaten immatrikuliert und noch fahrtüchtig sein. Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 134 g/km. *0% Leasing: Nominalzinssatz 0% (0% effektiver Jahreszins), Vertrag von 12–36 Mt., Ratenversicherung inklusive. Beispiel: Neuer Clio Life 1.2 16V 75, Fr. 14 100.–, abzüglich Prämien Fr. 4 200.– = Fr. 9 900.–, Anzahlung Fr. 0.–, Restwert Fr. 5 980.–, 10 000 km/Jahr, 36 x Fr. 115.– (inkl. MwSt.). Oblig. Vollkasko nicht inbegriffen. Finanzierung durch RCI Finance SA (unter Vorbehalt einer Bonitätsprüfung). Eine Kreditvergabe ist verboten falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Angebote gültig für Privatkunden auf Personewagen bei den an der Aktion beteiligten Renault Händlern bei Vertragsabschluss vom 01.03.2017 bis 31.03.2017.